

Bundesministerium für Gesundheit
Referat 221 – Grundsatzfragen der GKV
Friedrichstr. 108
10117 Berlin

Albrechtstraße 9
10117 Berlin
Tel 030 / 3 11 69 37-0
Fax 030 / 3 11 69 37-20
E-Mail: info@ddg.info

Berlin, 2020-11-12

Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung – Punkt II.8 Entwicklung eines DMP Adipositas

Die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) begrüßt die gesetzliche Beauftragung des Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) für die Entwicklung eines strukturierten Behandlungsprogramms (Disease-Management Programm, DMP) zur Behandlung der Adipositas außerordentlich. Die DDG ist davon überzeugt, dass ein solches DMP die Versorgung von Menschen mit krankhaftem Übergewicht verbessern kann.

Im Rahmen eines DMP Adipositas hätten Menschen mit Adipositas die Möglichkeit einer kontinuierlichen, strukturierten, qualitätsgesicherten Versorgung und Behandlung in einem multimodalen- und multiprofessionellen Behandlungssetting über alle Sektoren der Versorgung im Gesundheitssystem hinweg. Es könnte so eine leitliniengerechte Patientenversorgung für umfassende interdisziplinäre konservative Therapieangebote inklusive entsprechender modularer Schulungsprogramme und auch für bariatrische Behandlungsverfahren geregelt werden.

Die Fachgesellschaften DDG und DAG (Deutsche Adipositas Gesellschaft) haben in ihren Leitlinien bereits evidenzbasierte Behandlungsempfehlungen für konservative und operative Therapieverfahren und deren jeweilige Indikationen erstellt und entwickeln diese kontinuierlich weiter. In der Versorgung sind im Rahmen des DMP für Typ-2-Diabetes bereits seit vielen Jahren gute transsektorale Strukturen und multiprofessionelle Behandlungsteams entwickelt, die für ein DMP Adipositas optimal genutzt werden können.

Analysen zur Kosten/Nutzenabschätzung und zur Krankheitslast gehen nicht nur von einem signifikanten Rückgang der durch Adipositas verursachten Krankheits- und Sterbefälle aus, sondern längerfristig auch von einem Einsparpotenzial im Gesundheitswesen.

Die Implementierung eines DMP Adipositas ist aus Sicht der DDG ein wichtiger Baustein der im Bundestag 2020 beschlossenen "Nationalen Diabetes-Strategie".

Die DDG ist gerne bereit, ihre Expertise in die Entwicklung des DMP Adipositas einzubringen und sich bei der Umsetzung zu beteiligen.

Vorstand 2019/2020:

Prof. Dr. Monika Kellerer (Präsidentin), Prof. Dr. Dirk Müller-Wieland (Past Präsident),
Prof. Dr. Andreas Neu (Vize Präsident und Schatzmeister),
Prof. Dr. Jens Aberle (Kongresspräsident 2021), Dr. Matthias Kalthheuner,
Prof. Dr. Dr. Hendrik Lehnert (Kongresspräsident 2020),
Prof. Dr. Ralf Lobmann, Dr. Hans-Martin Reuter, Prof. Dr. Joachim Spranger
Geschäftsführerin: Barbara Bitzer

Vereinsregister:

AG Berlin Charlottenburg VR 30808 B
Finanzamt: Berlin für Körperschaften I
St.-Nr.: 27/027/42702

Commerzbank AG, IBAN: DE97 1004 0000 0311 6969 00
National-Bank AG, IBAN: DE39 3602 0030 0006 4647 77

Literatur:

1. Referentenentwurf des BMG für das Gesetz zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung (GVWG) vom 23.10.2020
2. Rebscher, H (Hrsg): DAK-Versorgungsreport Adipositas (2016).
<https://www.dak.de/dak/download/versorgungsreport-adipositas-pdf-2073766.pdf>
3. Mensink G, Schienkiewitz A, Haftenberger M, Lampert T, Ziese T, Scheidt-Nave C: Übergewicht und Adipositas in Deutschland (DEGS1). <https://edoc.rki.de/handle/176904/1481>
4. Hauner H, Moss A, Berg A, Bischoff S, Colombo-Benkmann, Ellrott, Kanthak, Kunze, Stefan N, Teufel M, Wabitsch M, Wirth A: Adipositas und Diabetes mellitus, Praxisempfehlungen (2019) Link: file:///C:/Users/svite/AppData/Local/Temp/10_Adipositas_Hauner_DDG.pdf